

BAD SODEN
AM TAUNUS

SPD

Bad Sodener

STADTSPIEGEL

- aktuell -

Liebe/r Leser/in,

die SPD steht vor einer Zäsur, im Bund und vor Ort. In Berlin ist die Frage, ob es eine neue Große Koalition mit der Union gibt, noch unbeantwortet. Die SPD hier vor Ort in Bad Soden hat zwei gravierende Ereignisse hinter sich. Zum einen blicken wir auf die Bürgermeisterwahl am 21. Januar. Mit einem engagierten Wahlkampf haben wir 20,5 Prozent erreicht und unseren Stimmenanteil gegenüber der letzten Kommunalwahl gesteigert. Der Bewerber der FDP wurde klar auf den dritten Platz verwiesen.



Einschneidend war die Nachricht, die uns am frühen Morgen des 9. Februar erreichte. Mit Bestürzung mussten wir gewahr werden, dass unserer langjähriger Vorsitzender und Erster Stadtrat Karl Thumser verstorben ist. Karl hat wie kein anderer die SPD in Bad Soden und darüber hinaus repräsentiert. Er hinterlässt eine große Lücke - als Mensch und als Politiker. Mit seiner authentischen und bodenständigen Art genoss er in weiten Teilen der Bevölkerung großes Ansehen. Seine große politische Lebensleistung verstehen wir auch als Auftrag auch an uns, sozialdemokratische Positionen immer wieder sichtbar zu machen.

Um unsere Haltung zu einzelnen Fragen deutlicher zu machen, haben wir uns als SPD-Fraktion der Stadtverordnetenversammlung entschlossen, künftig einen Newsletter herauszubringen. Mit dieser Email erhältst Du die erste Ausgabe des „Stadtspiegel aktuell“. Damit wollen wir Euch, die Mitglieder und Unterstützer der SPD in Bad Soden, nach jeder Stadtverordnetensitzung über die aktuelle politische Diskussion und unsere Position zu wichtigen kommunalen Themen informieren.

Wir hoffen, dass unsere E-Mail auf Euer Interesse stößt. Wir freuen uns über jede konstruktive Kritik genauso wie über Euer Lob oder Anregungen. Gerne könnt Ihr die E-Mail an Freunde oder Bekannte weiterleiten. Bei Interesse nehmen wir diese auch in unseren Verteiler auf.

Herzliche Grüße

Jan Willemsen
Fraktionsvorsitzender

Die SPD Bad Soden trauert um ihren Ehrenvorsitzenden

Karl Thumser

der am 9. Februar 2018 im Alter von 69 Jahren
nach langer und schwerer Krankheit gestorben ist.

Über 50 Jahre verkörperte unser Genosse Karl Thumser die SPD in unserer Stadt. Er war Identifikationsfigur und Stützpfiler in seinem geliebten Neuenhain und in ganz Bad Soden. In der Gemeindevertretung Neuenhain begann 1972 seine Laufbahn in der Kommunalpolitik, der er sich fortan mit Leib und Seele widmete. Von 1977 bis 2011 war Karl Thumser Mitglied der Stadtverordnetenversammlung. Als Mitglied des Haupt- und Finanzausschusses und als Vorsitzender des Bauausschusses prägte er die Entwicklung der Stadt. Viele Jahre führte er Fraktion und SPD Ortsverein und wurde 2015 für seine Verdienste zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

2011 wurde Karl Thumser Magistratsmitglied und zum Ersten Stadtrat gewählt. In dieser Funktion bekleidete er seit Oktober 2017 kommissarisch das Amt des Bürgermeisters. Trotz fortgeschrittener Krankheit diente er seiner Heimatstadt bis zuletzt mit bewundernswerter Disziplin und Verlässlichkeit. Wir werden das Andenken an "Kalli" in Ehren halten. Der Abschied von ihm fällt schwer. Er hinterlässt eine große Lücke, als Mensch und als Politiker. Er wird uns sehr fehlen.

Bad Soden am Taunus, im Februar 2018

Friederike Wiertulla
Ortsvereinsvorsitzende

Jan Willemsen
Fraktionsvorsitzender

BSB-Bürgerwerkstätten abgelehnt

In zwei Anträgen zur Stadtverordnetenversammlung hatte die BSB die Einrichtung von Bürgerwerkstätten für das Baugebiet Sinai II und III sowie die Bebauung des SÜWAG-Geländes mit der neuen Feuerwache gefordert. Wir sehen das Instrument einer Bürgerwerkstatt grundsätzlich für sinnvoll, wenn es darum geht mit einer größeren Anzahl betroffener Bürger auf breiter Basis Ideen zu sammeln, Alternativen zu bewerten oder positiv zu begleiten. Gute Beispiele für eine gelungene Bürgerwerkstatt haben wir bereits bei der Neugestaltung der unteren Hauptstraße in Neuenhain oder bei der Erstellung des Stadtentwicklungskonzepts „Bad Soden 2030“ erlebt. Die beiden jetzt geforderten Werkstätten verfolgen aber andere Ziele. Es geht der Opposition darum die Projekte zu verhindern oder substantiell zu verzögern. Dies ist für uns nicht akzeptabel.



Der Neubau der Feuerwache auf dem ehemaligen SÜWAG-Gelände wird in enger Abstimmung mit der Feuerwehr und kompetenten externen Fachbüros geplant. Die Beteiligung einer breiten Bürgerschaft am Planungsprozess halten wir nicht für zielführend, handelt es sich doch hier um ein sehr spezielles, funktionales Gebäude. Eine Vielzahl von Normen und Vorschriften muss berücksichtigt werden und die Gestaltungsmöglichkeiten sind eher gering. Auch zum Themenkomplex der Finanzierung können die Bürger nicht viel beitragen. Eine Bürgerwerkstatt macht an dieser Stelle einfach keinen Sinn. Darüber hinaus halten wir den baulichen Zustand, die veraltete technische Ausstattung des Gebäudes aus den 50er Jahren sowie den erheblichen Platzbedarf für dringlich. Einer Verzögerung der Planung können wir unter diesen Voraussetzungen nicht zustimmen. Sie wäre geradezu schädlich und kontraproduktiv.

In Bezug auf den in der Aufstellung befindlichen B-Plan Sinai II und III mit der vorgesehenen Ansiedlung der Firma Cosnova und dem neuen Wohnquartier sind wir der Auffassung, dass hier bereits eine ausführliche Bürgerbeteiligung stattgefunden hat. Unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit gab es eine Informationsveranstaltung und eine Bürgerversammlung zu dem Thema. Das war richtig und wichtig. Die Ausgestaltung des B-Plans für das Wohngebiet ist eingeleitet und erfolgt in den vorgesehenen Schritten. Hier werden

die Bürger im Rahmen der frühzeitigen und ausführlichen Beteiligung der Bürger und der Vertreter öffentlicher Interessen ausreichend Gelegenheit haben ihre Anregungen und Bedenken vorzubringen.

Beide Anträge des BSB wurden dann mit großer Mehrheit der Stadtverordneten der anderen Fraktionen zurecht abgelehnt.

Ist Videoüberwachung am Bahnhof sinnvoll?

Wieder einmal ging es um das Thema Sicherheit in dem Antrag der BSB. Angeblich hat sich die Lage am Bahnhof verschlechtert. Der BSB will eine Videoüberwachung installieren, um das Sicherheitsgefühl der Bürger zu stärken. Die SPD-Fraktion ist der Meinung, dass zuerst für die Stadt insgesamt ein Sicherheitskonzept erarbeitet werden soll. Dabei soll auch die Sinnhaftigkeit einer Videoüberwachung des öffentlichen Raumes kritisch geprüft werden. Die Erfahrungen anderer Kommunen wie Schwalbach sollen in die Prüfung einfließen. Wir als SPD-Fraktion sind der Meinung, nur so viele Daten wie nötig erheben und lieber andere präventive Maßnahmen zur Erhöhung der öffentlichen Sicherheit ergreifen: Videoüberwachung wenn überhaupt, dann in engen Grenzen.



Parkplatzsituation rund um die Kahlbachhalle

Die SPD unterstützt einen Prüfantrag der FDP der auf eine Verbesserung der Parkplatzsituation an der Kahlbachhalle abzielt. Besonders bei größeren Veranstaltungen reichen die Stellplätze nicht aus. Die FDP schlägt vor, im Umfeld der Kahlbachhalle weitere Parkmöglichkeiten zu schaffen. Ob allerdings der von der FDP favorisierte sogenannte Kerbeplatz geeignet ist, muss näher geprüft werden. Die Einschätzung der FDP, dass man kurzfristig und ohne große Kosten hier Abhilfe schaffen kann, erscheint als etwas zu optimistisch.



Alle Themen, alle Abstimmungen

Das Protokoll der letzten Stadtverordnetenversammlung kann auf der städtischen Webseite über den Link zum Sitzungskalender eingesehen werden:

- [Link zum Sitzungskalender](#)

Außerdem ergänzend hier der Link zum Haushaltsplan der Stadt Bad Soden für 2018:

- [Übersichtsseite Haushalt](#)



Termine

Die nächsten Termine in unserem Kalender sind wie folgt:

- **22. Februar** - SPD-Regionalkonferenz Hofheim
- **23. Februar** - Trauerfeier Karl Thumser
- **24. Februar** - Sondersitzung der Stadtverordneten
- **12. März** - Sitzung des Ausschusses für Jugend, Kultur, Sport und Soziales Sport und Kultur
- **13. März** - Sitzung des Ausschusses für Planung, Bau, Umwelt und Verkehr



- **14. März** - Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses
- **21. März** - Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Dieser Newsletter der SPD-Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung Bad Soden dient als Information für die Mitglieder und Unterstützer der SPD in unserer Stadt.

Wir würden uns sehr freuen, wenn Ihr so besser über die städtische Politik informiert seid und die Positionen der SPD besser verstehen und gegenüber anderen Bürgern vertreten könnt. Wenn Ihr Rückfragen habt oder weitere Hintergrundinfos benötigt, wendet Euch gerne per Email an die Fraktion: fraktion@spd-bad-soden.de



 [SPD Bad Soden auf Facebook](#)